

ANIMAL HEALTH INFO SYSTEM

Dezember 2024

Endlich steht das erste grosse Update für die «Pig Health Info System»-App an. Während die vergangenen, eher unscheinbaren Updates eher technische Details betrafen, wird dieses Update nun eine deutliche Veränderung für alle Nutzerinnen und Nutzer bringen. Während der letzten Monate lag der Fokus der Entwicklung fast ausschliesslich auf der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit. Es wird zukünftig um einiges leichter fallen, sich innerhalb der App zurechtzufinden.

Die «Pig Health Info System» (PHIS)-App wird bereits seit über eineinhalb Jahren von den Tierärztinnen und Tierärzten im Feld eingesetzt. Es sind in dieser Zeit keine technischen Probleme aufgetreten, die zu grösseren Einschränkungen bei der Nutzung der App oder gar einem Ausfall des Systems geführt hätten. Kleinere Probleme wurden umgehend bearbeitet und konnten auf diese Weise zeitnah behoben werden. So gab es von Zeit zu Zeit kleinere Updates, die von den App-Nutzerinnen und -Nutzern wahrscheinlich kaum wahrgenommen wurden. Nun steht das erste grosse Update an, das mit Sicherheit nicht übersehen werden kann, da es vor allem die Benutzerfreundlichkeit der App deutlich verbessern wird.

Verbesserung der Navigation

Da die App die Erfassung möglichst vieler Angaben erlauben soll, die in Zusammenhang mit einer Bestandsuntersuchung von Relevanz sein können, gibt es in der PHIS-App verschiedene Formulare, die aufeinander aufbauen, und wiederum viele verschiedene Abschnitte enthalten. Da kann es eine Herausforderung sein, sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, wenn man die App das erste Mal einsetzt. Um die Anwendenden dabei zu unterstützen, sich innerhalb der App zurechtzufinden, wurde die Navigation innerhalb der App optimiert. Es wurden neue Buttons an Positionen eingefügt, wo diese gemäss den Rückmeldungen aus dem Feld bis



her vermisst wurden. Abhängig von der Art des Formulars werden nun die verschiedenen Abschnitte direkt nacheinander angezeigt, wenn das Formular möglichst vollständig ausgefüllt werden soll, wie z.B. bei einem Laborantragsformular, oder man wird nach jedem Abschnitt wieder zurück auf die Abschnitt-Übersicht geführt, um die benötigten Abschnitte schnell finden zu können, wenn nur gewisse Bereiche eines Formulars ausgefüllt werden sollen. Hinweis-Felder am Ende der Formulare enthalten neue Angaben, welche Schritte nach Abschluss des Formulars folgen könnten oder erforderlich sind, um beispielsweise eine weiterführende Untersuchung einzuleiten.

Auswahl von Befunden

Es hat sich gezeigt, dass die Auswahl von Befunden und Diagnosen aus dem Diagnoseschlüssel eine Herausforderung ist. Das hat dazu geführt, dass häufig überhaupt keine Befunde und Diagnosen ausgewählt und die entsprechenden Angaben als Freitext in irgendeinem Kommentarfeld eingetragen wurden. Einerseits ist es nicht die Idee, dass solche Angaben mühsam eingetippt werden müssen, andererseits können Angaben aus Freitextfeldern nicht für Datenanalysen in Zusammenhang mit der Früherkennung von Krankheitsausbrüchen genutzt werden. Deshalb wurde hier eine Filterfunktion eingefügt, die es erlaubt, nach bestimmten Begriffen im Diagnoseschlüssel zu

suchen. Weitere Anpassungen wurden vorgenommen, um die Auswahl von Befunden und Diagnosen auf die Erweiterung des Systems für weitere Tierspezies vorzubereiten.

Versandmenu

Es ist bereits seit dem Rollout möglich, in der PHIS-App Bilder und Videos aufzunehmen oder hochzuladen, um ein gesundheitliches Problem noch genauer zu dokumentieren. Bisher konnten allerdings nur die PHIS-Berichte aus der App per Mail verschickt werden. Nun ist es auch möglich, andere Dateien diesen E-Mails hinzuzufügen. In diesem Zusammenhang wurde das ganze Versandmenu überarbeitet und neu gestaltet.

Weitere Neuerungen

Die Slider-Funktion hat bisher häufig Probleme in der Anwendung gemacht. Insbesondere die Auswahl von Werten im Randbereich war auf Smartphone-Bildschirmen schwierig. Zudem wurde der ausgewählte Wert nur als Zahl angezeigt, wenn der Slider angetippt wurde. Die Überprüfung des ausgewählten Werts hat deshalb häufig dazu geführt, dass der Wert aus Versehen wieder verändert wurde. Neu wird der Wert links neben dem Slider angezeigt und es ist möglich, über einen Plus- und einen Minus-Button auch kleinere Anpassungen vorzunehmen (Abb. 1).



Abb. 1: Neue Slider-Funktion

Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung der erfassenden Tierärztin bzw. des erfassenden Tierarztes, welche Angaben über die PHIS-App erfasst werden. In gewissen Bereichen sind bestimmte Angaben aber zwingend erforderlich. Dies betrifft insbesondere die Datenerfassung in Zusammenhang mit weiterführenden Untersuchungen im Rahmen der Programme PathoPig und ZoE-BTA. In der Anwendung, welche die Administratorinnen für die Erstellung und Verwaltung der Formulare verwenden, ist es nun möglich, gewisse Angaben als zwingend erforderlich zu definieren, so dass das entsprechende Formular nur gespeichert werden kann, wenn diese Angaben gemacht wurden. Fehlende Angaben werden den App-Nutzerinnen und -Nutzern am Ende des Formulars übersichtlich angezeigt. Durch Anklicken können die entsprechenden Bereiche innerhalb des Formulars direkt erreicht werden, damit die fehlenden Angaben ergänzt werden können.

An verschiedenen Stellen wurde bei der Beschriftung von Buttons die Schrift durch ein Symbol ersetzt. Ein Symbol ist häufig platzsparender und verbessert damit die Übersichtlichkeit, ohne dass Informationsgehalt verloren geht. Die verschiedenen Nachrichten und Fehlermeldungen, die in der App angezeigt werden, wurden umformuliert, damit sie für die Anwendenden besser verständlich sind. Zudem wurde der Inhalt der E-Mails, die aus der App verschickt werden, überarbeitet, so dass einfacher ersichtlich ist, worum es sich bei der E-Mail handelt.

Die Veröffentlichung des Updates ist noch im Verlauf dieses Jahres vorgesehen.



Weitere Informationen unter
<https://animalhealthinfosystem.ch>

Kontakt CHIS:

Projekt CHIS
Vetsuisse Fakultät
Dr. med. vet. Marie Mudry
marie.mudry@unibe.ch

Kontakt PHIS:

Fachstelle AHIS
Nutztiergesundheit Schweiz
Dr. med. vet. Claudia Egle
info@ahis-ntgs.ch

Universität Bern | Universität Zürich

vetsuisse-fakultät



NUTZTIERGESUNDHEIT SCHWEIZ
SANTÉ ANIMAUX DE RENTE SUISSE
SALUTE DEGLI ANIMALI DA REDDITO SVIZZERA